

2. Thüringer Sommerakademie „Demokratie lernen und leben“

20. – 22. 07. 2006

Weimar
Europäische Jugendbildungs- und
Jugendbegegnungsstätte



BLK-PROGRAMM
Demokratie
lernen & leben



EUROPÄISCHE
JUGENDBILDUNGS-
UND JUGEND-
BEGEGNUNGSSTÄTTE
WEIMAR

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BLK
BUND-LÄNDER-KOMMISSION

FÜR BILDUNGSPLANUNG UND FORSCHUNGSFÖRDERUNG

FREISTAAT
THÜRINGEN



„Demokratie ist die Anerkennung, dass wir, sozial genommen, alle füreinander verantwortlich sind.“

Heinrich Mann

Dieser Satz von Heinrich Mann gilt in vielen Lebensbereichen unserer Gesellschaft, in besonderem Maße aber in der Schule, weil Kinder und Jugendliche dort einen großen Teil ihrer Lebenszeit verbringen und Pädagogen und Pädagoginnen für die Entwicklung der jungen Generation eine wichtige Verantwortung wahrzunehmen haben. Die Herausforderung, die Schule zu einem solchen Raum zu gestalten, in dem demokratisches Miteinander praktisch er- und gelebt werden kann, wird mit dem BLK-Programm „Demokratie lernen und leben“ unterstützt. Im Rahmen dieses Programmes werden immer wieder Impulse gesetzt, um zu einer gemeinsamen Verantwortung füreinander zu kommen.

Ein solcher Impuls ist die „Thüringer Sommerakademie – Demokratie lernen und leben“. Im vergangenen Sommer fand sie zum ersten Mal statt. Sie war für alle Beteiligten (über 100 Erwachsene und Jugendliche haben teilgenommen) ein wichtiges und gutes Erlebnis mit vielen neuen Erfahrungen auf dem Weg zu einem demokratischen Miteinander in den Schulen. Viele haben sich eine Weiterführung dieser Veranstaltung gewünscht.

Die 2. Thüringer Sommerakademie im Rahmen des BLK-Programmes ist wiederum als Werkstatt für Demokratie im Schulalltag konzipiert. Eingeladen sind Schüler und Schülerinnen (ab Klasse 8), Lehrer und Lehrerinnen, Schulleiter und Schulleiterinnen, Eltern und alle, die an der weiteren demokratischen Gestaltung von Schule interessiert sind. Die Sommerakademie ist eine Initiative der Berater und Beraterinnen für Demokratiepädagogik in Thüringen, gemeinsam mit dem Thüringer Kultusministerium, dem Thüringer Institut für Lehrerfortbildung, Lehrplanentwicklung und Medien und der Europäischen Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar.

Im Mittelpunkt stehen Workshops, in denen praxiserprobte Bausteine für die Schulentwicklung vorgestellt werden. Die erfolgreichsten Workshops aus der ersten Sommerakademie bieten wir erneut an, damit Interessierte in diesem Jahr auch weitere Bausteine zur Demokratisierung von Schule kennen lernen können.

Alle diese Workshops sind als Praxistrainings zu verstehen, was bedeutet Sie sind gefragt und herausgefordert, sich aktiv mit einzubringen und die Erfahrungen, die Sie dabei sammeln können, mit nach Hause in Ihre Schule zu nehmen. In dieser Werkstatt wird deutlich werden, dass Schulentwicklung nicht nur ein Projekt von Schulleitungen ist, sondern alle am Schulalltag Beteiligten einbezogen werden muss um zu gelingen. Dazu wollen wir einladen.

Stephan Schack (EJBW) & Ingo Wachtmeister (THILLM)
im Namen der Vorbereitungsgruppe

PROGRAMM

Donnerstag, 20.07.2006

- bis 10.00 Uhr Anreise, Zimmerbelegung
- 10.00 Uhr Eröffnung der Sommerakademie
Ankommen, Kennenlernen & Thematische Einführung
Grußwort des Staatssekretärs
im Thüringer Kultusministerium Kjell Eberhardt
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 14.30 Uhr **Verschiedene Workshops (Teil I)**
- **Workshop Partizipation**
(für SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern)

Demokratische Projektplanung in der Schule

Leitung: TrainerInnen des Netzwerkes „Beteiligung ist machbar e.V.“

Die „Technology of participation®“ ist eine Moderationsmethode, mit der alle in einer Gruppe, einem Team, einer Klasse, einem Kollegium oder einer Schulgemeinschaft zum Mitmachen und Engagement angeregt werden. ToP® wurde in den 70er Jahren in den USA entwickelt und in Deutschland in erster Linie für die Arbeit mit Jugendlichen adaptiert. ToP® bietet einen strukturierten Ansatz für Moderation – ein System von praktikablen Methoden, die eine Diskussion in einer Gruppe so strukturieren, dass alles Wissen und alle Ideen im Raum zusammengetragen werden; Beteiligung, Zusammenarbeit und Zusammenhalt in einer Gemeinschaft gestärkt werden; alle Mitglieder einer Gruppe aktiv in den Entscheidungsprozeß eingebunden sowie das Engagement und die individuelle Verantwortung gestärkt und maximiert werden. Vor dem Hintergrund, dass an vielen Stellen ein Konsens ermöglicht wird, kann die Gruppe eine gemeinsame Vision zum Ausdruck bringen und den eigenen Team-Geist befördern.

- **Workshop Demokratie**
(für SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern)

Demokratie ist mehr als Abstimmen

Leitung: TrainerInnen des Netzwerkes „Betzafta“

Wenn wir an demokratische Entscheidungsverfahren denken, fällt uns zuerst die Mehrheitsentscheidung ein. Das geht schnell und „in einer Demokratie muss man die Meinung der Mehrheit akzeptieren und nachgeben können“. Doch immer entstehen bei einer Abstimmung Minderheiten, nach deren Zufriedenheit mit der Entscheidung nicht weiter gefragt wird. Das aus Israel stammende Demokratieverziehungsprogramm „Betzafta – Miteinander“ schlägt andere Wege vor. Dabei werden die Interessen aller Beteiligten gleichberechtigt ernst genommen. Ausgehend von dieser „Anerkennung des gleichen Rechts auf Freiheit“ werden die „Vier Schritte der demokratischen Entscheidungsfindung“ als ein Modell demokratischer Konfliktregelung angeboten.

Donnerstag, 20.07.2006

- **Workshop Toleranz**
(für SchülerInnen, LehrerInnen, Eltern)

Kann Toleranz gelernt werden?

Leitung: TrainerInnen des Netzwerkes „Achtung (+) Toleranz“

Der Begriff der Toleranz ist ein sehr oft gebrauchter Begriff, wenn es um das Akzeptieren von Unterschieden zwischen Menschen geht. Er ist in Mode, aber kaum jemand weiß so ganz genau, was er eigentlich bedeutet. Die Bertelsmann Forschungsgruppe Politik an der Universität München hat eine praxisnahe Definition von Toleranz entwickelt, in deren Mittelpunkt die „Anerkennung des gleichen Rechts auf Freiheit“ als Motivationsgrundlage für tolerantes Verhalten steht. Doch wie geht das im Alltag? Das Trainingsprogramm „Achtung (+) Toleranz“ bietet dafür die Partnerschaftliche Kommunikation als ein hilfreiches Werkzeug an. Im Rahmen des Workshops werden einzelne Elemente aus dem Programm vorgestellt.

- **Workshop Schulentwicklung**
(für SchulleiterInnen, LehrerInnen, Eltern)

Wie weiter mit unserem Engagement? – Veränderungen in Gang bringen

Leitung: Susanne Fink, Eisenach / Ralph Leipold, Neuhaus a.R.
Berater/in für Demokratiepädagogik

Engagement fängt meistens individuell an, Einzelne oder eine Gruppe widmen sich einer der Ideen/Inhalte/Methoden des BLK-Programmes oder anderer Ansätze der Schulentwicklung. Doch welche Chancen bestehen, Nachhaltigkeit zu erlangen? Auf dem Weg zur „lernenden Organisation“ können etliche Steine und Brocken liegen. 70% aller Veränderungsvorhaben scheitern u.a. am Widerstand der Beteiligten oder der nicht geklärten Frage nach Wert und Sinn der Veränderung. Dabei liegt das oft nicht daran, dass es zu wenig Ressourcen gibt, sondern nur nicht richtig genutzte. Das zeigt unsere jahrelange Arbeit in der Prozessbegleitung von Organisationen. Diese Erfahrungen möchten wir Ihnen für Ihre ganz konkreten Vorhaben an Ihrer Schule zur Verfügung stellen. In Realfallarbeit geben wir Ihnen die Ermüdung, erste Schritte sicher zu gehen. In diesem Workshop sollen zu diesen Fragestellungen teilnehmerorientiert Anliegen gesammelt und bearbeitet werden. Es besteht die Möglichkeit, an Realfällen supervisorisch zu arbeiten, d.h. die jeweils speziellen (Schul-) Entwicklungssituationen verbunden mit einem Anliegen, lösungsorientiert zu betrachten. So arbeiten wir nah an den ganz konkreten Kernpunkten, die Sie am weitesten voran bringen.

PROGRAMM

Donnerstag, 20.07.2006

- **Workshop Zivilcourage**
(für LehrerInnen, SchulleiterInnen, Eltern)

Zivilcourage – sozialen Mut als demokratische Tugend im Schulalltag entdecken

Leitung: Gabriele Pollack, Weimar, Beraterin für Demokratiepädagogik N.N.

Wegsehen, wenn Unrecht geschieht? Nicht anhören, wenn Menschen nach Hilfe rufen, weil ihnen Unheil angetan wird? Schweigen, wenn eine kritische Meinung gefragt ist? Zivilcourage (oder sozialer Mut) gehört zu den Grundbegriffen einer demokratischen Gesellschaft. Sie ist nicht nur gefragt in von Gewalt geprägten Konfliktsituationen wie rechtsextremen Übergriffen, sondern auch in vielen alltäglichen Situationen und Lebenszusammenhängen. Die Schule zählt zu diesen Lebensräumen. Sie ist aber auch der Ort, in dem Kinder und Jugendliche soziale Kompetenz erwerben und Erfahrungen im demokratischen Miteinander sammeln sollen. Viele Elemente sozialer Kompetenz sind auch Aspekte, die zivilcouragiertes Handeln ausmachen. Ziel des Workshops ist es, für den Zusammenhang von Schule und Zivilcourage zu sensibilisieren. Es soll der Frage nachgegangen werden, in wieweit zivilcouragiertes Handeln in Schulen gefördert und erlernt werden kann. Dazu werden exemplarisch Konzepte und einzelne Übungen daraus vorgestellt und erprobt und erste Handlungsschritte für die eigene Praxis abgeleitet.

- **Workshop Schulkultur**
(für LehrerInnen und SchulleiterInnen)

Selbstwirksamkeitsförderung

Leitung: N.N.

Selbstwirksamkeitsförderung und Selbstbestimmung stärken die Fähigkeit und die Bereitschaft zu demokratischem Handeln. Die Wahrnehmung persönlicher Handlungskompetenzen eröffnet Handlungsoptionen und fördert Interesse, Engagement, Verantwortungsgefühl, Sinnhaftigkeit und Bereitschaft zur Übernahme von Verantwortung im Sinne demokratischer Partizipation. Selbstwirksamkeit kann dann als erfolgreiches pädagogisches Prinzip im Schulalltag verankert werden, wenn die Entwicklung von motiviertem Lernen, kompetentem Sozialverhalten und proaktivem Handeln bei den Schülerinnen und Schülern gleichermaßen gefördert werden. In diesem Workshop werden wesentliche Elemente der Selbstwirksamkeit vorgestellt und miteinander praxisorientiert angewendet.

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Abendprogramm
Kultur, Begegnungen und Gespräche

Freitag, 21.07.2006

bis 9.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr **Weiterarbeit in den Workshops (Teil II)**

12.30 Uhr Mittagspause

14.30 Uhr **Weiterarbeit in den Workshops (Teil III)**

18.30 Uhr Abendessen

20.00 Uhr Abendprogramm
Musik, Tanz, Begegnungen und Gespräche

Samstag, 22.07.2006

bis 9.00 Uhr Frühstück

9.00 Uhr Abschlussveranstaltung
Aktivplenium mit Beiträgen aus den Workshops
Referat: Demokratie verstehen und demokratisch handeln
Prof. Dr. Peter Fauser, Universität Jena,
Autor der Expertise des BLK-Programms

11.30 Uhr **Abschlussaktion und Verabschiedung**

12.30 Uhr Mittagessen

Veranstaltungsort

Europäische Jugendbildungs- und Jugendbegegnungsstätte Weimar
Jenaer Str. 2/4
99425 Weimar
Tel: 036 43/827-0

Die Unterbringung erfolgt grundsätzlich in Doppelzimmern. Bitte geben Sie bei gemeinsamer Anmeldung an, mit wem Sie ein Zimmer teilen wollen. Jugendliche werden in Dreibettzimmern untergebracht. Um die Kapazität für die Teilnahme an der Sommerakademie zu erhöhen, können wir keine Einzelzimmer vergeben. Falls Sie auf eigene Kosten ein Einzelzimmer in Pensionen o.ä. buchen wollen, können wir Ihnen gern Adressen zuschicken. Einige Übernachtungsplätze werden im Wielandgut Ossmannstedt sein. Bei Bedarf organisieren wir einen Shuttleservice.

Anreisebeschreibung

Mit der Bahn:

Vom Hauptbahnhof mit der Stadtbuslinie 1 (in Richtung „Ehringsdorf“) bis zum „Goetheplatz“ – dort umsteigen in die Linie 2 (in Richtung „Bodelschwingstraße“) oder in die Linie 9 (in Richtung „Süßenborn“). Ausstieg an der Haltestelle „Hellerweg“ – direkt vor der EJBW.

Mit dem Auto:

Aus Richtung Osten, Autobahn A 4:
Abfahrt Apolda, von dort auf der B 87 (in Richtung Apolda) bis zur Kreuzung in Umpferstedt, weiter auf der B 7 in Richtung Weimar. Die B 7 ist in Weimar die Jenaer Straße. 500 m nach dem Ortseingang befindet sich auf der linken Seite die EJBW. Parkplätze sind auf dem Gelände begrenzt vorhanden.

Aus Richtung Jena/ Apolda kommend auf der B 7 – weiter siehe oben.

Aus Richtung Westen Autobahn A 4:
Abfahrt Nohra, von dort nach Nohra, auf die B 7 Richtung Weimar, auf der Umgehungsstraße immer der B 7 folgen (Richtung Jena). Die B 7 geht bei der Ortsausfahrt Weimar den Berg hinauf (Jenaer Straße). Auf der rechten Seite befindet sich die EJBW.

Aus Richtung Erfurt kommend:
immer der B 7 folgen in Richtung Jena – weiter siehe oben.

Aus allen anderen Richtungen:
bei der Ortsdurchfahrt Weimar immer auf der B 7 in Richtung Jena halten. Die Jenaer Straße ist die B 7.

Tagungsinformationen

Kosten

Der Teilnahmebeitrag beinhaltet die Unterkunft/Vollverpflegung und ist bei der Anreise bar zu bezahlen.

Teilnehmende aus Thüringen

Erwachsene 75,00 EUR

Jugendliche 20,00 EUR

Teilnehmende aus anderen Bundesländern:

Erwachsene 95,00 EUR

Jugendliche 45,00 EUR

Grundsätzlich besteht für Teilnehmende aus Programmschulen anderer Bundesländer die Möglichkeit, die Teilnahmekosten über die Länder-Koordinierungsstellen erstattet zu bekommen. Bitte fragen Sie dort nach.

Anmeldungen

Bitte melden Sie sich nur mit beiliegender Karte (per Post oder Fax) bis zum **15.06.2006** an.

Sie bekommen eine Teilnahmebestätigung durch das ThILLM zugeschickt. Danach ist die Anmeldung verbindlich. Bei kurzfristiger Absage bzw. Nichtanreise müssen wir Ihnen Kosten in Höhe des Teilnahmebeitrages in Rechnung stellen. Die Kapazität der Sommerakademie ist begrenzt. Bitte melden Sie sich daher sobald als möglich an. Bei Überbuchung müssen wir Absagen erteilen. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt.

Workshops / Informationen

Bitte entscheiden Sie sich mit der Anmeldung verbindlich für einen der Workshops. Das erleichtert uns die Planung. Falls Sie weitere Informationen für Ihre Entscheidung brauchen, setzen Sie sich mit uns in Verbindung:

EJBW Stephan Schack
Telefon: 036 43/82 71 05
E-mail: schack@ejbweimar.de

ThILLM Ingo Wachtmeister
Telefon: 03 64 58/56 - 2 68
E-mail: iwachtmeister@thillm.thueringen.de



Anmeldekarte

Hiermit melde ich mich zur 2. Thüringer Sommerakademie vom 20.-22.07.2006 in Weimar an. Meine Anmeldung ist erst nach Erhalt einer Teilnahmebescheinigung verbindlich. Im Fall einer kurzfristigen Absage oder Nichtanreise trage ich die Stornierungskosten.

Name _____ Vorname _____ Geburtsjahr _____

Adresse _____ PLZ _____ Ort _____

Wenn vorhanden geben Sie bitte Ihre e-mail-Adresse für das Zuschicken der Teilnahmebestätigung an _____

Ich möchte im Doppel-/Dreibettzimmer wohnen mit: _____

Vegetarisches Essen

Anmeldung für Workshop:
 Partizipation
 Demokratie
 Toleranz

Schulentwicklung
 Zivilcourage
 Schulkultur

Datum _____ Unterschrift _____